

*Freude ist die Gesundheit
der Seele.*

Aristoteles



Dezember 2018

Liebe LandFrauen,

bestimmt freuen Sie sich auch auf die Advents- und Weihnachtszeit!

Irgendwie fasziniert mich diese besondere Zeit jedes Jahr aufs Neue und weckt in mir ein heimeliges Gefühl. Unweigerlich fallen mir Begriffe ein wie Freude, Liebe, Dankbarkeit, Zufriedenheit und Geborgenheit. Der Zauber der Weihnachtszeit lässt in mir auch Kindheitserinnerungen wach werden: der Duft von frisch gebackenen Plätzchen, Weihnachtsmusik, Kerzenschein und vor allem die riesige Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Wenn die ganze Familie um den Wohnzimmertisch saß, Weihnachtslieder sang und fröhlich feierte. Momente der Wärme und Freude sollte es natürlich nicht nur an Weihnachten geben, sondern während des ganzen Jahres. Das ist die Botschaft von Weihnachten.

In welchen Momenten haben Sie denn tiefe Freude empfunden und gesagt, „Ach, das war schön!“. Etwas, wo Sie sich richtig wohl gefühlt haben und sich gerne daran erinnern? Vielleicht auch, wo Sie einmal so richtig von Herzen gelacht haben, wie zum Beispiel in einer geselligen und fröhlichen LandFrauenrunde. Aber auch Situationen, wo uns jemand gelobt, ermutigt oder sogar getröstet hat geben Zuversicht und positive Energie. Sicher kann sich Jede an so einen Glücksmoment erinnern, wo tiefe Freude das Herz durchzieht und die Seele berührt. Das sind die Momente, aus denen wir Kraft schöpfen und die das Leben lebenswert machen.

Mit Freude denke ich auch an ermutigende und lohnende Veranstaltungen im zurückliegenden Verbandsjahr.

Gleich zwei besondere Highlights gab es im Juli mit dem Deutschen LandFrauentag in Ludwigshafen und dem deutsch-französischen Frauenfachkongress in Lahr. Die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments Evelyn Gebhardt hielt eine flammende Rede für Europa. Die Teilnehmerinnen lauschten gespannt den neuesten Ergebnissen des Glücksatlasses und Unternehmerinnen - dies und jenseits des Rheins - beschrieben anschaulich Ihren Weg zur erfolgreichen Selbständigkeit.

Frauen leisten auf allen gesellschaftlichen Ebenen einen wesentlichen Beitrag zu Lebensqualität, Fortschritt und Innovationen. Doch das war nicht immer so. Viel Mut und Beharrlichkeit brauchten damals streitbare Frauen bis sie es schafften im November 1918 endlich das Frauenwahlrecht durchzusetzen. Damit begannen geschlechtsspezifische Themen eine wichtige Rolle zu spielen, weil Frauen den Wahlausgang deutlich beeinflussen konnten. Heute scheint es unvorstellbar, dass Frauen noch vor 100 Jahren von vielem ausgeschlossen waren.

Viel Gesprächsstoff gab es bei unserem Parlamentariergespräch im November in Achern. LandFrauen diskutierten mit südbadischen Bundes- und Landtagsabgeordneten über Fragen des Ländlichen Raums wie zunehmender Ärztemangel, fehlende Glasfaseranbindung, ausufernde Bürokratie und fehlende Wertschöpfung für landwirtschaftliche Erzeugnisse. Gerade die praktischen Beispiele und persönliche Betroffenheit der Frauen machten den Handlungsbedarf deutlich sichtbar.

Gespannt blicken wir auf die Ergebnisse einer breit angelegten Studie zur Situation der Frauen in der Landwirtschaft in Baden-Württemberg. Die Online-Befragung wurde in diesem Jahr von der Uni Freiburg durchgeführt und die Ergebnisse werden im Februar kommenden Jahres vorgestellt.

Mit Blick nach vorne freuen wir uns auf ein ganz besonderes Highlight in 2019. Unser Verband wird 70 Jahre und das feiern wir am 30. Januar 2019 in Bräunlingen. Neben einer Rückschau auf 70 Jahre LandFrauen in Südbaden erwarten Sie spannende Vorträge von Tanja Köhler und Beate Weingart zu den Themen Veränderung und Wertschätzung. Das, was Sie, liebe LandFrauen in den LandFrauenvereinen und Bezirken leisten ist enorm und kann nicht hoch genug geschätzt und respektiert werden. Die Begeisterung, Motivation und Freude ist spürbar und erlebbar. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön an Sie alle! Ein dickes Dankeschön auch unseren Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle und dem Präsidium.

Die bevorstehende Weihnachtszeit macht uns wacher und sensibler für das, was uns wirklich wichtig ist und uns trägt. Natürlich können wir uns im Lebensalltag vielen Dingen oft nicht entziehen, wie Stress im Berufsleben, aber auch Sorgen, Ärger und Ängste, die uns beschäftigen und belasten. Doch es kommt immer wieder auf den eigenen Blickwinkel an und wie wir mit solchen Situationen umgehen. Mehr Gelassenheit, Leichtigkeit und eine Portion Humor täten sicher gut, um mehr positive Lebensenergie zu gewinnen. Weihnachten ist das Fest der Freude. Immer dann, wenn uns etwas Freude bereitet, wenn wir Lebensfreude verspüren, wenn etwas unser Herzen berührt, dann nähren wir auch unsere Seele. Wie wichtig ist es, solche Momente immer wieder zu spüren.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Präsidiums und der Geschäftsstelle, ein fröhliches, genussvolles und lichterfülltes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Gottes Segen für ein freudvolles Jahr 2019.

Ihre

*Rosa Karcher
Präsidentin des
LandFrauenverbandes Südbaden*

